



RAINSPOT STRASSENABLAUF

EINBAUANLEITUNG FÜR ECKIGE STRASSENABLÄUFE



RAINSPOT STRASSENABLAUF

EINBAUANLEITUNG FÜR ECKIGE STRASSENABLÄUFE



Beim Einbau der RainSpot Straßenabläufe sind die allgemeinen Regeln der Technik, insbesondere die DIN EN 1610 und DIN 18196 zu beachten.

Anwendungsbereiche, die in dieser Einbauanleitung nicht erfasst werden (Sonderanwendungen), erfordern die Rücksprache mit unserer anwendungstechnischen Abteilung.

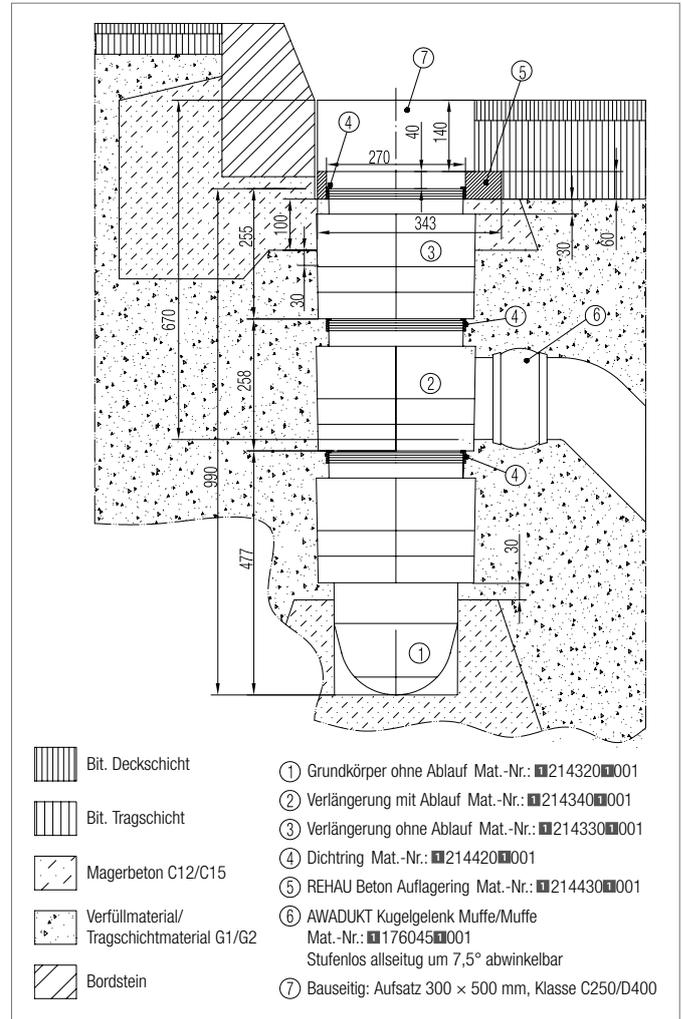
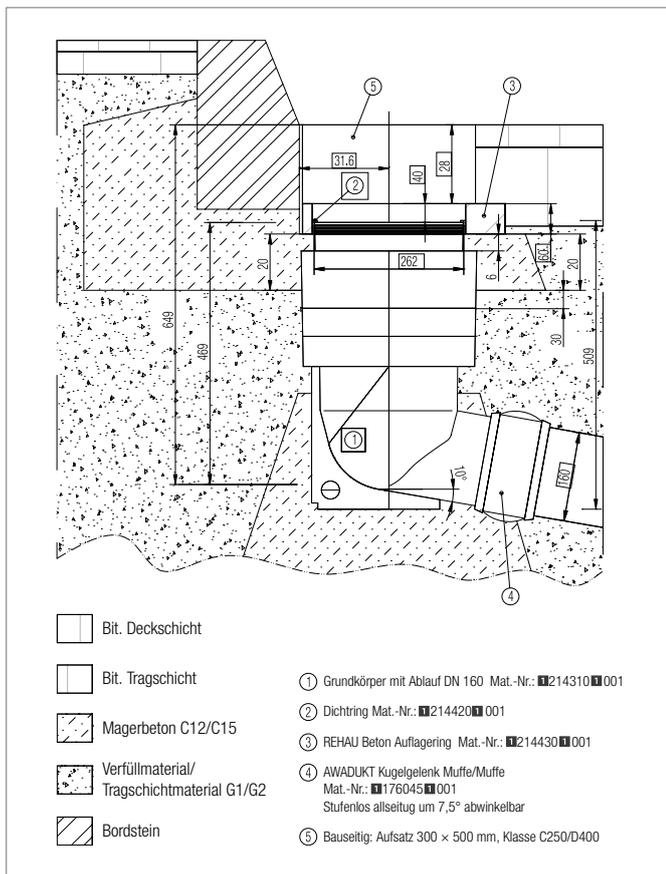
Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an Ihr REHAU Verkaufsbüro.

1. Vorbereitende Grundbauarbeit

Der Graben soll so ausgeführt sein, dass genug Platz für den Rohranschluss und ein ausreichender Abstand von mindestens 40 cm zur Grabenwand vorhanden sind.

Der Untergrund muss standfest sein und darf nicht aufgelockert werden. Gegebenenfalls muss nachverdichtet werden.

2. Einbau Straßenablauf



Das Betonauflager vom Bordstein muss im Bereich des Straßenablaufs eine ausreichend große Aussparung haben, damit der Aufsatz direkt an den Bordstein angelegt werden kann.

Der Grundkörper wird auf eine Sauberkeitsschicht aus Fundamentortbeton C12/15 gem. DIN EN 206-1 von ca. 20 cm gesetzt. Ggf. ist ein leichtes Unterstopfen des Grundkörpers erforderlich.

Falls das Abflussrohr erst später angeschlossen werden soll, ist der Bereich um den Anschlussstutzen frei zu lassen.

Es ist auf einen senkrechten und waagerechten Einbau zu achten.

Um Verschmutzungen und Verformungen zu vermeiden, muss der Grundkörper beim Verfüllen/Verdichten des Grabens mit dem REHAU Schutzdeckel aus Kunststoff verschlossen werden.

Nachdem das Abflussrohr angeschlossen ist, wird die Rohrbettung aus nichtbindigem Boden hergestellt und von Hand oder mit leichtem Verdichtungsgerät gemäß den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien usw. verdichtet.

In Bereichen, die nicht verdichtet werden können (z.B. zwischen RainSpot und Bordstein) ist mit rieselfähigem Einkornmaterial zu verfüllen. Es dürfen keine Hohlräume entstehen.

Beim Einbau von Verlängerungen ist jedes Teil einzeln zu setzen und jeweils mit dem REHAU Schutzdeckel zu verschließen.

Der Graben ist jeweils bis zur Unterkante des Schutzdeckels lagenweise zu verfüllen/zu verdichten.

Anschließend wird der Deckel jeweils abgenommen und der Dichtring auf die Oberkante des eingebauten (Unter-)Teils aufgesteckt. Das Spitzende der (nächsten) Verlängerung wird mit einem geeigneten Gleitmittel bestrichen und bis zum Anschlag der unteren Rippe in das eingebaute Teil eingeführt. Der senkrechte Einbau ist zu kontrollieren (mit Wasserwaage).

Beim Einbau einer Verlängerung mit Ablauf wird der Graben zunächst bis zur Unterkante des Abflussrohrs verfüllt/verdichtet. Danach wird das Abflussrohr angeschlossen und die Rohrbettung aus nichtbindigem Boden hergestellt und von Hand oder mit leichtem Verdichtungsgerät nach Vorgaben verdichtet.

Für die Grabenverfüllung sind folgende Arbeitsschritte bzw. Anweisungen einzuhalten:

- Graben schrittweise gemäß DIN EN 1610 verfüllen
- Verfüllmaterial = Frostschutzmaterial gemäß ZTVT- nichtbindige oder schwachbindige Böden nach DIN 18196, z.B.
 - Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 mm
 - gebrochenes Material Korngröße 0/16 mm
- Lagenweise Verdichtung mit leichtem Verdichtungsgerät bis zu einer Proctordichte von ca. 95 %
- Ein Kontakt Verdichtungsgerät/RainSpot ist auf jeden Fall zu vermeiden
- Senkrechten und waagerechten Einbau ständig kontrollieren
- Das Verfüllen/Verdichten erfolgt bis 12 cm unterhalb der Oberkante des obersten Kunststoffkörpers

3. Einbau Auflagering/Standardaufsatz

Zur Lastenentkoppelung wird der obere Teil des RainSpot in den Betonauflagering eingeführt. Dies erlaubt eine Setzung von max. 4 cm, ohne den Kunststoffkörper zu belasten. Folgender Ablauf ist zu beachten:

- Schutzdeckel auf den RainSpot stecken
- Fundamentortbetonschicht C12/15 gem. DIN EN 206-1 bis zur Unterkante des Schutzdeckels auf dem vorhandenen Planum herstellen
- Betonauflagering über den RainSpot setzen und in den Unterbeton waagrecht eindrücken bei gleichzeitiger Beachtung der Endhöhe. Die Oberkante des RainSpot muss 4 cm unter der Oberkante des REHAU Betonauflagerings liegen
- Kunststoffdeckel abnehmen

- Dichtring auf die Oberkante des RainSpot stecken
- Standardaufsatz aus Gusseisen nach DIN 19583 bzw. 19751 direkt auf den Betonauflagering setzen
- Herstellen der angrenzenden Straßenbeläge
- Bei Bedarf kann die Höhe des Straßenablaufs entweder mit einem zweiten Betonauflagering oder aber einer Ausgleichsschicht aus Mörtel mit ausreichender Festigkeit auf dem Betonauflagering angepasst werden

Hinweis:

Falls der REHAU Schutzdeckel nicht zur Verfügung steht, kann die Aussteifung des RainSpot zum Schutz vor Verformungen beim Einbau alternativ auch mit einem Kantholz oder Brett von 250 mm Länge erfolgen.

Falls REHAU Auflageringe nicht zur Verfügung stehen und handelsübliche Auflageringe nach DIN 4052-3 mit erhöhter Fertigungstoleranz zum Einsatz kommen, kann es zu einem reduzierten Abstand zwischen Auflagering und RainSpot führen. In solchen Fällen wird zuerst der Dichtring auf die Oberkante des RainSpot aufgesteckt und anschließend der Auflagering gesetzt.

Für RainSpot Strassenabläufe mit Längsaufsatz 300 × 500 sind REHAU Schlammeimer in der Kurz- oder Langversion zu verwenden. Ansonsten können handelsübliche Schlammeimer eingesetzt werden.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

Unter 5.000,00 € Nettowarenwert ab Werk, ab 5.000,00 € Nettowarenwert für Rohre und Formstücke frachtfrei Empfangsstation. Mehrfracht für Expressgut zu Lasten des Bestellers.

Zahlungsbedingung:

10 Tage 2 %, 30 Tage rein netto. Belieferung und Berechnung erfolgen zu den Ihnen bekannten REHAU Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Diese können unter www.rehau.de/lzb eingesehen oder auf Anfrage zugesandt werden.

Mindestbestellmenge:

500,00 € Nettowarenwert. Zur Erreichung dieses Nettowarenwertes können auch andere Artikel der REHAU Standardprogramme einbezogen werden.

Preise:

Alle Preise enthalten keine Mehrwertsteuer.

Lieferzeit:

Alle Standardartikel sind ab Lager lieferbar.

Artikelkennzeichnung:

Für eine eindeutige Bezeichnung der Artikel ist die Angabe von Artikel-, Material- und Farbnummer erforderlich.

Technische Änderungen vorbehalten.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift beruht auf Erfahrung und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Außerhalb unseres Einflusses liegende Arbeitsbedingungen und unterschiedliche Einsatzbedingungen schließen einen Anspruch aus unseren Angaben aus. Wir empfehlen zu prüfen, ob sich das REHAU Produkt für den vorgesehenen Einsatzzweck eignet. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, richtet sich diese ausschließlich nach unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, einsehbar unter www.rehau.de/lzb. Dies gilt auch für etwaige Gewährleistungsansprüche, wobei sich die Gewährleistung auf die gleichbleibende Qualität unserer Produkte entsprechend unserer Spezifikation bezieht.

Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

Weitere REHAU Programme



Regenwasserversickerung mit
RAUSIKKO Box



Regenwasserbehandlung mit
RAUSIKKO HydroClean



AWASCHACHT PP DN 1000



AWADUKT PP SN10/HPP

www.rehau.de/tiefbau